



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Ried

Medieninformation, 16. September 2016, Ried

Mandelentfernung im Schwerpunktspital Ried besonders komplikationsarm

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, gibt es nach Mandelentfernungen weniger als halb so viele Nachblutungen wie im Österreichschnitt.

Im Rahmen der Maßnahmen zur Qualitätssicherung wurden die Komplikationen nach Mandelentfernung (Tonsillektomie) in der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO) des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern in Ried analysiert.

In den Jahren 2014 und 2015 mussten danach an dieser Abteilung bei 332 Operationen 8 Patienten wegen einer Nachblutung nochmals operativ versorgt werden. Das entspricht einer Rate von 2,4 %. Im Vergleich wurde in der bisher größten österreichischen Studie über Tonsillektomien bei Kinder und Erwachsenen, die 2012 veröffentlicht wurde, eine deutlich höhere Nachblutungsrate von 4,9 % im landesweiten Durchschnitt angegeben.

Abteilungsleiter Prim. Dr. Dominik Wild dazu: „Wir nehmen die Qualitätssicherung in unserer Abteilung sehr ernst und freuen uns, dass unsere Zahlen zeigen, dass wir in Ried auch auf diesem Gebiet eine gute und sichere Versorgung der Patienten gewährleisten können.“



Prim. Dr. Dominik Wild, Leiter der HNO-Abteilung am Krankenhaus der Barmherzigen
Schwestern Ried ©KH BHS Ried, Fotograf: Hirnschrodt

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag. Ulrike Tschernuth
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
Tel.: 07752 / 602 - 3040
Mobil: 0664 / 3157908
e-mail: ulrike.tschernuth@bhs.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at